

Arbeitskreis Wohnen stellt Grundsatzforderungen für studentisches Wohnen in München auf

In Anbetracht der dringenden Wohnungsnotlage für Studierende in München erheben wir, die Münchener Studierendenschaft, zusammen als AK Wohnen, folgende Forderungen, um eine gerechte und bezahlbare Wohnsituation für alle Studierenden zu gewährleisten:

1. **Bezahlbarer Wohnraum** für alle Münchener Studierenden
2. Schnellstmögliche **Sanierung** leerstehender Wohnheime
3. **Nachverdichtung** bestehender Wohnheimanlagen und Neuerschließung durch umfangreiche Neubauvisionen und baldige Umsetzung
4. **Nachhaltigkeit** bei Sanierung & Neubauten
5. **Studierendenwerke als grundsätzliche Anbieter** für studentisches Wohnen
 - Gleiche Voraussetzungen für alle Studierenden an Münchener Hochschulen
 - Wartezeiten für Wohnheime sollen unter einem Semester betragen
 - Die Wettbewerbsfähigkeit der bayerischen Studierendenwerke muss durch staatliche Mittel sichergestellt werden
6. Staatliche Förderung privatwirtschaftlicher Wohnheimprojekte nur, wenn sichergestellt ist, dass **Mieten von Anfang an preiswert und studierendenfreundlich sind und bleiben - auch langfristig**
7. **Transparente und lösungsorientierte Kommunikation** von allen beteiligten Akteuren (Studierendenwerk, Wissenschaftsministerium, Bauministerium, Hochschulen, Kommunen, ...)

Mit der erfolgreichen Sanierung des Sophie-Scholl-Hauses in der Studentenstadt München (Blaues Haus) haben wir einen wichtigen Schritt für das studentische Wohnen erreicht. Diese gelungene Maßnahme, die 250 Studierenden wieder ein Zuhause gibt, zeigt, dass Veränderungen möglich sind und wir auf dem richtigen Weg sind. Doch wir dürfen uns nicht auf diesem Erfolg ausruhen, sondern müssen nun richtig durchstarten und dranbleiben. Die Finanzierung und Sanierung des Grünen und Orangenen Hauses durch die Bayernheim, und des Roten Hauses durch die Eigenmittel des Studierendenwerks begrüßen wir ausdrücklich. Es ist jedoch nur ein Anfang und es bedarf weiterhin unseres Einsatzes und Engagements, um die Wohnsituation für Studierende nachhaltig zu verbessern.

Die Finanzierung spielt dabei eine entscheidende Rolle. Das Studierendenwerk München Oberbayern könnte heute schon mit etlichen weiteren Sanierungen beginnen, wenn es mehr Eigenkapital zur Verfügung hätte. Wir appellieren an alle zuständigen Akteure die finanzielle Sicherstellung langfristig zu gewährleisten. Nur so können weitere Sanierungsprojekte realisiert und neue Wohnheime geschaffen werden, um den Bedarf an bezahlbarem Wohnraum für Studierende in München zu decken.

Der Arbeitskreis Wohnen (AK Wohnen) wurde am 29.04.2023 von den Studierendenvertretungen der Hochschule München, Ludwig-Maximilians-Universität München und der Technischen Universität München, dem Verein „Studentische Selbstverwaltung "StuSta" e.V.“ und dem Kreisjugendring München gegründet. Der Arbeitskreis setzt sich für bezahlbares studentisches Wohnen in und um München ein und fordert Maßnahmen zur Förderung und Finanzierung von Sanierungen, Nachverdichtungen und Neubauten von studentischen Wohnanlagen. Der AK strebt eine gute Zusammenarbeit mit den zuständigen Akteuren wie dem Studierendenwerk München-Oberbayern, dem Wissenschaftsministerium, dem Bauministerium sowie den betroffenen Kommunen an.

Pressekontakt: David Vadasz, erreichbar unter david.vadasz@fs.tum.de